

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 96 (2023)

Heft: 9-10

Rubrik: Herausgegriffen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ARMEE-LOGISTIK

96. Jahrgang. Erscheint 6-mal jährlich,
(zweimonatlich in Doppelnummern).
ISSN 1423-7008.
beglaubigte Auflage 1812 Ex.
(notariell beglaubigt).

Offizielles Organ:

Schweizerischer Fourierverband (SFV)

Jährlicher Abonnementspreis: Für Sektionsmitglie-
der im Mitgliederbeitrag inbegriffen. Für nicht dem
Verband angeschlossene Angehörige der Armee und
übrige Abonnenten Fr. 32.–. Postkonto 80-18 908-2.

Verlag / Herausgeber:

Schweizerischer Fourierverband, Stefan Walder (sw),
Aufdorfstrasse 193, 8708 Männedorf,
Telefon Privat: 079 346 76 70,
E-Mail: redaktion@armee-logistik.ch

Redaktion: Armee-Logistik

E-Mail: redaktion@armee-logistik.ch

Chefredaktor:

Oberst Roland Haudenschild (rh)

Mitarbeiter: Oberst Heinrich Wirz

(Bundeshaus / Mitglied EMPA);

Member of the European Military Press Association
(EMPA).

Redaktionsschluss:

01 / 02 – 15.12.2022, 03 / 04 – 15.02.2023,

05 / 06 – 15.04.2023, 07 / 08 – 15.06.2023

Adress- und Gradänderungen:

Für Mitglieder SFV und freie Abonnenten

Zentrale Mutationsstelle SFV

Hptm Stefan Buchwalder

Oskar Bider-Strasse 21

4410 Liestal

Inserate: Anzeigenverwaltung Armee-Logistik,

E-Mail: redaktion@armee-logistik.ch

Inseratenschluss: am 1. des Vormonats

Druck: Triner Media + Print, Schmiedgasse 7, 6431

Schwyz, Telefon 041 819 08 10, Fax 041 819 08 53

Satz: Triner Media + Print

Vertrieb / Beilagen: Schär Druckverarbeitung AG,

Industriestrasse 14, 4806 Wikon,

Telefon 062 785 10 30, Fax 062 785 10 33

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustratio-
nen – auch teilweise – ist nur mit Quellenangabe gestat-
tet. Für den Verlust nicht einverlangter Beiträge kann
die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel
abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbeson-
dere durch Einspeisung in einen Onlinedienst, durch
dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder
Verstoss wird gerichtlich verfolgt.

Bundesrätin Amherd unterzeichnet Absichtserklärungen für verstärkte internationale Zusammenarbeit

Bundesrätin Amherd, Chefin VBS, ist dies-
jährige Gastgeberin des D-A-CH-Treffens, zu
dem die österreichische Bundesministerin
für Landesverteidigung, Klaudia Tanner, und
der deutsche Bundesminister der Verteidi-
gung, Boris Pistorius, nach Bern angereist
sind. Inhaltliche Schwerpunkte waren die
sicherheitspolitische Lage in Europa und die
Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine, die
trilaterale Kooperation sowie die militärische
Friedensförderung. Die Verteidigungsminis-
terinnen und der Verteidigungsminister ha-
ben eine Absichtserklärung zur Teilnahme
an der Beschaffungsinitiative «European Sky
Shields Initiative» sowie eine Absprache zur
Förderung der Forschungsk Kooperation im
Rüstungsbereich unterzeichnet.

An den D-A-CH-Gesprächen haben sich die
Teilnehmer über die sicherheitspolitischen
Auswirkungen des Angriffs Russlands auf die
Ukraine in Europa und die Möglichkeiten der
Unterstützung der Ukraine ausgetauscht. Zur
Sprache kamen ebenfalls die militärischen
Beiträge der drei Länder zur Förderung von
Frieden und Stabilität auf dem Westbalkan
und in Afrika. Die Ministerinnen und der Mi-
nister diskutierten in diesem Kontext die
Auswirkungen des Rückzugs der UN-Mission
MINUSMA in Mali auf die Sicherheitslage und
die internationalen Bemühungen in der Region
für Frieden und Stabilität.

Zudem hatte das Treffen die Stärkung der si-
cherheitspolitischen Zusammenarbeit unter
den drei Ländern zum Ziel. Dazu wurden An-
sichtserklärungen zur internationalen Ko-
operation unterzeichnet. Der Bundesrat kam
im Zusatzbericht vom September 2022 zum
sicherheitspolitischen Bericht zum Schluss,
dass im Interesse der Schweiz liegt, ihre Si-
cherheits- und Verteidigungspolitik konse-
quenter als bislang auf die internationale Zu-
sammenarbeit auszurichten und ihre Beiträge
auszubauen.

Bei der sogenannten European Sky Shields Ini-
tiative (ESSI) handelt es sich um eine Initiative
Deutschlands zur bodengestützten Luftvertei-
digung (Bodluf) in Europa. Die Initiative wurde
im August 2022 lanciert und gründet auf der
Notwendigkeit, die Luftverteidigung in Europa
zu stärken und die Anstrengungen besser zu
bündeln. Die ESSI bezweckt, Beschaffungsvor-
haben zur Luftverteidigung in Europa besser

zu koordinieren und allenfalls zu bündeln, um
Skaleneffekte zu nutzen und die Interoperabi-
lität zu verbessern. Damit werden Kooperatio-
nen in der Ausbildung, im Unterhalt und in der
Logistik ermöglicht. Im Vordergrund stehen
somit betriebswirtschaftliche Überlegungen
und die Vorteile eines koordinierten Vorge-
hens auf europäischer Ebene.

Jedes Teilnehmerland kann definieren, wo
und in welchem Ausmass es sich beteiligt. Die
Schweiz wird nun mit der Absichtserklärung
prüfen, in welchen Bereichen die Zusammen-
arbeit gestärkt werden soll. Beispielsweise
können mit dem Bodluf-System Patriotsyn-
ergien gestärkt werden, etwa beim Informa-
tionsaustausch und der Zusammenarbeit bei
Betrieb und Ausbildung. Dies kann auch zu
Kosteneinsparungen führen.

Eine Beteiligung ist für neutrale Staaten in
vielen Bereichen möglich. Die Schweiz und
Österreich haben ihre Neutralitätsrecht-
lichen Vorbehalte in einer Zusatzklärung
festgehalten, um beispielsweise jegliche Teil-
nahme oder Mitwirkung an internationalen
militärischen Konflikten auszuschliessen. Mit
der Unterzeichnung der Absichtserklärung
schliessen sich Österreich und die Schweiz
der Zusammenarbeit mit anderen 17 europäi-
schen Staaten an.

Die Schweiz, Deutschland und Österreich un-
terzeichneten zudem eine Absprache mit dem
Ziel der Stärkung der Kooperation im Bereich
der militärischen Forschung und Entwicklung.
Durch die Stärkung der Zusammenarbeit mit
den deutschen und österreichischen Behör-
den kann die Schweiz ihr Knowhow einbringen
und am Erfahrungs- und Kompetenzaus-
tausch zu Technologien teilnehmen, der für
die bessere Evaluierung zukünftiger Systeme
der Armee notwendig ist, beispielsweise in
den Bereichen der nachhaltigen Energiever-
sorgung und der Robotik.

Quelle: Medienmitteilung Bundesrat, Bern,
07.07.2023, www.vbs.admin.ch
Roland Haudenschild